

hatte Aram den Bruder gefragt und gequält, weil er's nicht begreifen konnte, warum Hagob denn durchaus nicht beten wollte, daß Gott eine Hilfe schickt, damit Horseb, Krifor und Aram nicht auch sterben müssen.“ Wenn das Beten Leben schafft und Hilfe, warum betest du denn nicht? Willst du, daß wir Alle tot sein sollen? Hagob, sprich!“ Hagob hatte lange nicht geantwortet, aber als er rings umher nichts sah als Berge, Felsgestein, Adler und häßliche Geier, nirgend Hilfe, nirgend auch nur eine Höhle als Zuflucht für die Nacht, da packte er des kleinen Bruders dünne Händchen.

„Bitte, flehe, schreie du zu Gott, — ich kann es nicht. Schickt Er nicht Hilfe, so sind wir Alle verloren.“

Und Aram hatte gebetet, nicht wie man es ihn gelehrt hatte, sondern wie Gott selbst und die Not seines Herzens es ihn lehrte.

„Hülfe, lieber Gott, und einen Wagen, der uns fahren kann und daß wir nicht sterben und daß wir Pilaw essen können.“ So hatte er gebetet, o und nun sah er Menschen und Wagen und Reittiere.

Wie gut ist Gott, o wie sehr gut. Schäme dich, Hagob, daß du keinen Glauben hast.

Achtes Kapitel.

Sarkis war begraben, anders wie man den kleinen Bedros begrub. Die beiden blonden Frauen hatten ein Lied gesungen und dann hatte Herr Wilson so schöne Dinge gesagt von dem Heiland Jesus Christus und der goldenen Stadt, in der nun Sarkis seinen Einzug hielt, daß Aram die Augen zu leuchten begannen und er gar nicht mehr fand, daß das Sterben und Begraben so schrecklich war, wenn man doch in solche schöne Stadt kommt. Auch Horseb und Krifor machten große Augen und Nemfar weinte stille Thränen, die garnicht so weh ins Herz hineinsraßen, wie vorhin die starre Verzweiflung es gethan hatte. Hagob aber ging umher wie im Traume. Er half das Zelt aufschlagen, welches die Fremden mitgebracht hatten und wiederholte sich dabei in seinem Herzen, daß in diesem Zelt auch die Kinder schlafen sollten und Nemfar, die arme müde alte Mutter.

„Und morgen zieht ihr mit uns“, so hatte Willson gesagt, „die Kinder können nicht wandern, wie bisher. Der Kleine ist